

# „Programmierfabrik“ übersiedelt in den City Tower I in Linz

Optimale Raum- und Kommunikationsbedingungen für die Entwicklung innovativer IT-Lösungen – Gut erreichbar!

Am 27. Februar übersiedelte die Zentrale der „Programmierfabrik“ vom Technologiezentrum Linz in den City Tower I in Linz. Auf 290 Quadratmetern stehen dort optimale Raum- und Kommunikationsbedingungen für die Entwicklung innovativer IT-Lösungen zur Verfügung.

Die beiden City Tower sind mit 16 bzw. 19 Geschoßen die höchsten Bürotürme in Linz. Eingebettet in das umfassende Stadtteilprojekt Lenaupark bieten diese eine hervorragende Infrastruktur. „Die Nähe zum Stadtzentrum und die sehr gute Verkehrsanbindung erleichtern Kunden und Mitarbeitern den Weg zu uns“, erklärt Geschäftsführer Dipl.-Ing. Wilfried Seyruck. Das bewährte Software Deve-

lopment Center im Softwarepark Hagenberg bleibt selbstverständlich bestehen, damit die ausgezeichneten Kooperationsmöglichkeiten mit den dort angesiedelten Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen sowie den zahlreichen Software-Häusern auch weiterhin genutzt werden können.

## Erfolg durch selektives IT-Outsourcing

Die „Programmierfabrik“ ist seit über zehn Jahren als IT-Outsourcing-Anbieter erfolgreich. Auszulagern, was nicht zum Kerngeschäft gehört, wurde damals gerade erst modern und ist nach wie vor opportun. Beim Outsourcing der IT geht der Trend dabei aber eindeutig weg vom komplet-

ten hin zum selektiven Auslagern. Dabei werden nicht die gesamten IT-Aufgaben ausgelagert, sondern nur Teile davon. Mit 44 Prozent hat die Entwicklung und die Wartung von Software den Löwenanteil am IT-Outsourcing-Geschäft. Genau darauf konzentriert sich die „Programmierfabrik“. „Unsere Kunden legen Wert darauf, dass wichtiges Know-how im Unternehmen bleibt und lagern daher vorwiegend reine Entwicklungstätigkeiten aus“, betont Seyruck. Die Projektleitung übernehmen dabei meist Mitarbeiter des Kunden, die die Anforderungen bestens kennen.

## Frisches Know-how zukaufen

Für Entwicklungs- und Wartungsaufgaben dagegen werden Spezialisten mit dem gerade erforderlichen Know-how gezielt zugekauft, die dann sehr eng und partnerschaftlich mit Mitarbeitern des Kunden



Foto: Strauss

Dipl.-Ing. Wilfried Seyruck, Geschäftsführer der „Programmierfabrik“ GmbH.

zusammenarbeiten. „Kein Unternehmen kann es sich heute noch leisten, für alle Spezialaufgaben Experten vorzuhalten. Man kauft ja auch keine Kuh, wenn man ein Glas Milch trinken will“, so Seyruck.

Besonders attraktiv wird der Zukauf von Entwicklungsleistungen dann, wenn es dabei zu Know-how-Transfers kommt. „Viele unserer Kunden holen sich auf diese Weise bewusst frisches Wissen ins Unternehmen“, erläutert Seyruck. Bei der kurzen Halbwertszeit von Wissen in der IT ist dies auch notwendig. Insbesondere dann, wenn der Kunde selbst die Wartung der Software übernehmen will.

## Der IT-Outsourcing-Anbieter

Als reines Dienstleistungsunternehmen hat sich die „Programmierfabrik“ darauf spezialisiert, Outsourcing-Bemühungen ihrer Kunden zu unterstützen, indem sie Software-Entwicklungsprojekte übernimmt oder Programmierleistung zur Abdeckung von Auslastungsspitzen bei der Entwicklung und der Wartung von Software zur Verfügung stellt.

Gegründet 1993 beschäftigt das Unternehmen mit Geschäftsstellen in Linz und Hagenberg heute etwa 30 Mitarbeiter und betreut vorwiegend Banken, Versicherungen, Industriebetriebe, Software-Häuser und Unternehmen der öf-

fentlichen Hand. Seit April 2000 ist die „Programmierfabrik“ Mitglied des ersten österreichischen IT-Clusters, zu dem sich die Unternehmen der Artaker- und der HC-Solutions-Gruppe zusammengeschlossen haben.

Die konsequente Konzentration auf Kernkompetenzen wurde dadurch wesentlich erleichtert.

### Weitere Informationen:

„Programmierfabrik“ GmbH  
Dipl.-Ing. Wilfried Seyruck  
Lastenstraße 38, A-4020 Linz  
Tel.: 0732/93 94 121  
Fax: 0732/93 94 111  
seyruck@programmierfabrik.at  
www.programmierfabrik.at



Foto: Brandstätter

Der City Tower I – die neue Heimat der „Programmierfabrik“